

Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **61 (1969)**

Heft 11

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

in die CSSR eingefallen war. Die in Stuttgart herausgegebene Monatsschrift «osteuropa» (Heft 10) bot nun einem kürzlich nach der Bundesrepublik übersiedelten tschechoslowakischen Journalisten die Möglichkeit, sich mit diesem Pamphlet auseinanderzusetzen.

Am 1. September jährte sich zum dreissigsten Male der Tag des Kriegsbegins. An einer Gedenkfeier, die in Erinnerung an diesen folgenschweren Tag in Mainz abgehalten wurde, sprach der Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Heinz Oskar Vetter. Der Wortlaut dieser Rede zum Antikriegstag 1969 wurde nun in Heft 10 der «Gewerkschaftlichen Monatshefte» veröffentlicht. In der gleichen Nummer berichtet Gunther Heyder über wichtige Beiträge deutscher und ausländischer Publizisten zum Thema «Friedensforschung und Friedenspolitik».

Dr. Eugen Weber untersucht in Heft 10 des «Profils» das Verhältnis Gottfried Kellers zur aufkommenden schweizerischen Arbeiterbewegung nach 1848. Der Autor beweist in seiner Arbeit, dass die Behauptung, die Werke Kellers seien bereits mit einer Patina überzogen, unrichtig ist. Immer wieder kann man neue Seiten am Wesen und Schaffen Kellers entdecken und darunter nicht zuletzt sein Ver-

hältnis zu einer der massgebenden umgestalterischen Kräfte: zur Arbeiterbewegung.

Im Zentrum von Heft 5 der Zweimonatsschrift «Akzente» steht der grosse deutsche Romancier Heinrich Mann, dessen Werke bei uns leider sehr stark von denjenigen seines Bruders Thomas überschattet sind. Einleitend findet der Leser sieben Briefe Heinrich Manns an Felix Bertaux, welche vom Sohn des letzteren kommentiert werden. Dann befasst sich Heinrich Vormweg mit den Altersromanen Manns, und Klaus Schröter setzt sich mit dessen Memoiren, dem Werk «Ein Zeitalter wird besichtigt», auseinander. Zur heutigen Ausstrahlungskraft, die bedeutend politischer ist als die seines Bruders Thomas, äussern sich Heinrich Böll, Horst Bienek, Peter Härtling, Fritz Rudolf Fries, Helga M. Novak und Peter O. Chotjewitz.

Der «Monat» hat seine Oktober-Nummer der Frankfurter Buchmesse 1969 gewidmet. Einerseits werden in einer Reihe von Arbeiten diverse Aspekte des Literatur- und Verlagsbetriebs analysiert, und andererseits befassen sich verschiedene bekanntere Literaturkritiker mit den Neuerscheinungen dieses Herbstes. Otto Böni

«*Gewerkschaftliche Rundschau*», Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Redaktor: Giacomo Bernasconi, Monbijoustrasse 61, 3000 Bern, Telephon (031) 45 56 66, Postscheckkonto 30-2526. Jahresabonnement: Schweiz Fr. 14.—, Ausland Fr. 16.—; für Mitglieder der dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbände Fr. 7.—. Einzelhefte Fr. 1.50. Insertionspreise (nur ganze Umschlagseiten): Einmaliges Erscheinen Fr. 150.—, zweimalig 10 %, mehrmalig 20 % Rabatt. Druck: Unionsdruckerei Bern.